

HEIMATSCHUTZ ST. GALLEN / APPENZEL I.RH.

Protokoll Mitgliederversammlung

4. Mai 2024, 15:30 Uhr

Refektorium Kloster Maria der Engel, Poststrasse 7, Appenzell

Teilnehmende: Vorsitz: Jakob Ruckstuhl (Protokoll)
Vorstand: Luzia Bänziger, Bruno Bossart, Markus Brändle, Daniel Cavelti, Josef Manser, Stephan Rausch, Jörg Rüesch
➤ entschuldigt: Mathias Binswanger, Urs Bleuer, Ruedi Elser, Antonia Looser
Sekretariat: Annina Sproll
Mitglieder: total 22 (inkl. Vorstand)

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. Mai 2023
4. Jahresbericht des Präsidenten und der Regionalgruppen
5. Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht
6. Budget 2024
7. Wahlen:
Mitglied des Vorstandes
8. Verabschiedung: Josef Manser (Regionalvertreter Appenzell Innerrhoden)
9. Mitteilungen
10. Varia und Umfrage

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Jakob Ruckstuhl begrüsst im Anschluss an die eindrückliche Besichtigung des ink – Konzept- und Kulturraum Appenzell (siehe www.ink-appenzell.ch) unter kundiger Führung von Thomas Biasotto die Mitglieder zur heutigen Mitgliederversammlung. Besonders begrüsst werden Regierungsrat Ruedi Ulmann, als Bauherr verantwortlich für das Bau- und Umweltdepartement AI, und Regula Graf Keller, Leiterin Fachstelle Denkmalpflege und Archäologie AI. Weiter begrüsst der Präsident die Journalistin Monica Dörig vom Appenzeller Volksfreund.

Es sind 22 Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 12.

2. Wahl der Stimmenzähler

Es werden einstimmig gewählt: Stephan Rausch und Daniel Cavelti.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. Mai 2023

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. Mai 2023 (einsehbar unter www.heimatschutz-sgai.ch)

wird genehmigt (einstimmig) und an Urs Bleuer verdankt.

4. Jahresbericht 2023 des Präsidenten und der Regionalgruppen

Der Präsident verdankt die Arbeit des engagierten Vorstandteams und der in den Regionalgruppen und der Stadtgruppe engagierten Mitglieder. Ein besonderer Dank geht an die ehemalige Geschäftsstellenleiterin Monika Ebner, welche die Übergabe der Geschäfte/Akten ans neue Sekretariat und dessen Instruktion sehr gut besorgte. Zusammen mit Emanuel Sturzenegger hat sie erneut den gedruckten Jahresbericht redigiert. Das Geschäftslokal an der Davidstrasse 40 wurde geräumt und der Stadt zurückgegeben, das Mobiliar aufgelöst.

Weiter wird Annina Sproll von der Siclaro AG kurz vorgestellt, welche die Verantwortung des Sekretariats (neu an der Vadianstrasse 13 in St. Gallen) übernommen hat. Ein Dank für die Organisation der diesjährigen Versammlung geht auch an Luzia Bänziger, welche die Kontakte mit dem ink und dem Kloster Maria der Engel eingefädelt hat.

Im Folgenden blickt der Präsident unter Verweis auf den gedruckten Jahresbericht aufs ereignisreiche 2023 zurück:

- Vergabe Wakkerpreis an Lichtensteig mit Volksfest, einer BaB-Veranstaltung und dem Europäischen Tag der Denkmalpflege;
- 2 Übergaben Goldener Schemel (Februar an AVA Altenrhein [2022], November an Architektur Werkstatt St. Gallen [2023]);
- Intensive Beratungstätigkeit der Regionalgruppen, oftmals als Folge von Einsprachen;
- Mitwirkungsarbeit der Stadtgruppe.

Der Jahresbericht 2023 wird diskussionslos genehmigt (einstimmig).

5. Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht

Der Präsident erläutert die Rechnung und begründet den erhöhten Aufwand gegenüber Budget (erhöhter Arbeitsaufwand als Folge der Aufgabe der Geschäftsstelle mit Übergabe an ein Sekretariat, Anwaltskosten als Folge Mehraufwand bei der hängigen PBG-Beschwerde beim Bundesgericht, Vergabe von zwei Goldenen Schemeln im gleichen Jahr etc.). Die Ertragsseite sei stabil geblieben. Eine Arbeitsgruppe Beschaffung von zusätzlichen finanziellen Mitteln mit 4 Vorstandsmitgliedern werde sich demnächst treffen. Der Präsident verliest den Revisionsbericht mit dem Dank an die beiden Revisoren und dem Antrag, die Rechnung 2023 sei zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2023 wird ohne Fragen oder Bemerkungen genehmigt (einstimmig). Auf Antrag von Revisor Daniel Schneider wird dem Vorstand Entlastung erteilt (einstimmig; Mitglieder des Vorstandes im Ausstand).

6. Budget 2024

Der Präsident stellt ein ausgeglichenes Budget 2024 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'150.00 vor:

- Erhöhter Ertrag mit entsprechenden Ausgaben beim Projektaufwand (zahlreiche Veranstaltungen im Mai/Juni 2024 in der Stadt St. Gallen im Biodiversitätsjahr 2024, veranstaltet durch die Stadtgruppe (aufgelistet unter www.heimatschutz-sgai.ch);
- Wegfall der Miete des Geschäftslokals;
- Stabiler Personalaufwand;
- Gleichbleibende Ertragslage.

Das Budget 2024 wird ohne Fragen oder Bemerkungen genehmigt (einstimmig).

7. Wahlen (Mitglied des Vorstandes)

Josef Manser tritt nach 22 Jahren Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Regionalvertreter Appenzell Innerrhoden zurück. Als Nachfolger schlägt der Vorstand Urs Koster, dipl. Arch. ETH/SIA, vor. Er stammt aus Weissbad, ist 54jährig und wohnt in Appenzell. Dort betreibt er mit seinem Schwager Arno Koller seit 2006 das Architekturbüro Koller Koster AG. Wegen der zeitgleichen Feier aus Anlass der Renovation der Klosterkirche Wonnenstein (für welche er verantwortlich zeichnet) hat sich Urs Koster entschuldigt. Sein Lebenslauf liegt auf.

Aus der Versammlung schätzt Regula Graf die Kompetenzen von Urs Koster auch in denkmalpflegerischer Hinsicht und empfiehlt ihn zur Wahl.

Urs Koster wird als neues Vorstandsmitglied und Regionalvertreter Appenzell Innerrhoden gewählt (einstimmig).

Der Präsident gratuliert zur Wahl und wird Urs Koster benachrichtigen.

8. Verabschiedungen: Josef Manser (Regionalvertreter Appenzell Innerrhoden)

Der Präsident würdigt die Verdienste von alt Bezirks- und Grossrat Josef Manser als langjähriges Vorstandsmitglied und Regionalvertreter Appenzell Innerrhoden. Er hat unzählige Baugesuche auf der Verwaltung eingesehen und begutachtet, Eingaben vorbereitet und an Besprechungen und Augenscheinen teilgenommen. Zuletzt betraf dies das Gehöft Horersjockelis, das Bauernhaus Unterer Horst und das zwischenzeitlich leider abgebrochene Schützenhaus Gonten. Der Präsident verabschiedet Josef Manser mit dem neu erschienenen Buch „Hotelgeschichten“ und einem Beutel Fünfliber für einen Aufenthalt in einem der Swiss Historic Hotels.

Josef Manser bedankt sich für das Abschiedsgeschenk und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Er erinnert an die hohe Dichte kultureller Werte und hochstehender Bauten in Appenzell Innerrhoden wie auch auf regionale Eigenheiten und weist auf den guten Umgang mit der Baukultur und dem Landschaftsschutz hin. Diesen seien auch wichtige Wirtschaftsfaktoren. Es sei ihm eine Ehre und Freude gewesen, sich für das kulturelle Erbe einzusetzen.

9. Mitteilungen

Der Präsident orientiert, dass in Appenzell Innerrhoden eine Teilrevision des kantonalen Baugesetzes aufgegleist sei und das öffentliche Vernehmlassungsverfahren andauere. Einschneidend sei insbesondere die geplante Verkürzung der Einsprachefrist von bisher 20 Tagen auf 14 Tage. Dies sei ausserhalb Bauzonen unter Berücksichtigung der bundesgerichtlichen Rechtsprechung zu Art. 12b NHG bundesrechtswidrig. Eine seriöse Prüfung der Baugesuche mit allfälliger Erhebung einer Einsprache sei innert 14 Tagen nicht möglich. Der Kanton St. Gallen sehe im PBG bei einer 14tägigen Einsprachefrist im Gegensatz zu Appenzell Innerrhoden immerhin die Möglichkeit einer Nachfrist von 14 Tagen zur Antragstellung und Begründung der Einsprache vor. Der Heimatschutz SG/AI werde sich im Rahmen einer Stellungnahme zur Wehr setzen. Begrüsst werde jedoch der künftige gleichzeitige Entscheid der Bewilligungsbehörde betreffend Behandlung öffentlich-rechtliche Einsprachen und Beurteilung Baugesuch.

Regierungsrat Ulmann nahm die kritischen Ausführungen des Präsidenten zur geplanten Verkürzung der Einsprachefrist zur Kenntnis und wies auf den Druck des Gewerbes und der Bauherrschaften betreffend Beschleunigung von Verfahrensfristen hin. Die Baugesuche würden künftig im Internet veröffentlicht, was eine Erleichterung der Prüfung der Baugesuche bedeute. Regierungsrat Ulmann bedankt sich für die Einladung zur Mitgliederversammlung und entschuldigt den regierenden Landammann Roland Inauen, welcher an der Feier zum Abschluss der Renovation der Klosterkirche Wonnenstein teilnehme.

10. Varia und Umfrage

Der Präsident teilt mit, dass ein möglicher Termin der nächsten Mitgliederversammlung der 3. Mai 2025 sei. Datum und Durchführungsort würden rechtzeitig bekanntgegeben.

Umfrage: keine Wortmeldungen

Im Anschluss an die Versammlung begrüsst Christian Fritsche, Stiftungsratspräsident Kloster Maria der Engel, die Mitglieder und Gäste bei einem Umtrunk im Refektorium und orientiert über die spannende, herausfordernde und lehrreiche Geschichte und Neustrukturierung des Klosters von der Gründung bis heute. Er weist auf die öffentliche Zugänglichkeit des Klosterladens hin, welcher mit seinem Angebot an hochwertigen naturnahen Produkten jederzeit einen Besuch wert sei. Der Präsident bedankt sich bei Christian Fritsche für dessen interessante Ausführungen und die Gastfreundschaft.

Ende der Veranstaltung: 18:15 Uhr (Ende der Versammlung: 16:45 Uhr)
09.05.2024 / Jakob Ruckstuhl